

Auf Nachfrage von Herrn Reisbitzen teilt Herr Neulen mit, dass mit der Marktgilde eine Ortsbesichtigung durchgeführt worden sei, um einen alternativen Standplatz für den Wochenmarkt zu suchen, sofern der Marktplatz umgebaut werde. Seitens der Marktgilde kämen keine alternativen Standplätze in Betracht, auch der Bouchainer Platz sei aus deren Sicht unattraktiv, da der Platz zu weit vom Ortskern entfernt sei.

Herr Hubert fragt nach, sofern mit dem Bürgerentscheid der Umbau des Markplatzes verhindert werde, ob die Marktgilde überhaupt grundsätzlich noch Interesse habe, den Wochenmarkt auf dem Marktplatz zu organisieren. Herr Neulen bejaht dies.

Herr Fellner bekräftigt, dass die BfE grundsätzlich einen Vertrag mit der Marktgilde ablehne. Die BfE befürworte, den Aktivkreis sowie die Eitorfer Geschäftsleute stärker mit einzubeziehen, um eine Attraktivierung des Wochenmarktes zu erzielen. Es könne zum Beispiel ein Bauernmarkt oder ein Handwerkermarkt in Eitorf etabliert werden.

Herr Strausfeld berichtet, dass zunächst das Ergebnis des Bürgerentscheides abgewartet werden müsse.